

## Mit 66 Jahren zwei „kleine“ Brüder bekommen ....



Renate und Roland am  
Marktplatz in Hildesheim

„Was – ich werde gesucht, warum denn?“ Erschrocken erfährt Renate P. aus Cottbus vom Brief des Kirchlichen Suchdienstes. Und das auch nur durch Zufall, denn ihre Schwester nimmt das Gespräch entgegen. Sie gießt ab und zu die Blumen in ihrer Wohnung. Renate selbst lebt nicht dort, sie wohnt und arbeitet bei ihrem Lebensgefährten.

Renate, 1941 als uneheliches Kind geboren, wurde vom späteren Ehemann ihrer Mutter als leibliches Kind angenommen. Dass sie ca. 1 ½ Jahre bei ihrem leiblichen Vater gelebt hat, hat sie erst jetzt erfahren, an diese Zeit hat sie selbst keinerlei Erinnerungen mehr.

Natürlich hat sie ihre Mutter nach ihrem Vater gefragt. „Der ist abgestürzt“ hieß es. Ein Foto von ihm gab es nicht, weil „die Polen die Handtasche der Mutter in die Neißة geworfen haben“ und an seinen Familiennamen konnte sie sich angeblich auch nicht mehr genau erinnern, „Görig oder Föhrig oder so ähnlich“.

Und jetzt, mit 66 Jahren, klärt sich alles auf. Endlich hält sie ein Bild ihres Vaters in den Händen und kann all die Fragen stellen: wie war er, wo und wie hat er gelebt, was ist aus ihm geworden. Das Schicksal geht oft seltsame Wege. Den Vater hat sie nie kennen lernen dürfen, aber ihr Bruder hat sich nach 65 Jahren auf die Suche nach ihr gemacht. Und das kam so:

Die Kindheit von Roland R. aus Hildesheim und seinem Bruder Peter wird von einem Bild im elterlichen Schlafzimmer begleitet, das ihnen Rätsel aufgibt. Abgebildet sind ihre Mutter, ihr Vater und ein kleines Mädchen, das sie nicht kennen. Auf die vielen Fragen nach diesem Mädchen hören sie immer nur „das ist unsere Püppimaus“ - weiteren Erklärungen oder Antworten gibt es nicht.



Der Vater ist schon vor 18 Jahren verstorben und seine Mutter kommt 2006 in ein Seniorenheim. Roland kümmert sich als Betreuer seiner Mutter um alles, so auch um die behördlichen Angelegenheiten. Bei Durchsicht der Dokumente stößt er auf eine Kassette mit Unterlagen, u. a. auch über eine Renate, die 1941 geboren wurde und 1942 mit ihrer Mutter von Reichenbach nach Brieg gezogen ist. Langsam fügt Roland die Puzzleteile zusammen und begreift die Zusammenhänge. Das geheimnisvolle Mädchen auf dem Foto im Schlafzimmer seiner Eltern muss ein uneheliches Kind seines Vaters – also seine Halbschwester - sein.

Natürlich setzt Roland R. jetzt alles daran, diese Renate ausfindig zu machen und bittet den Kirchlichen Suchdienst um Hilfe. In dessen Unterlagen ist Renates Mutter verzeichnet. Weitere Nachforschungen ergeben, dass sie bereits verstorben ist – doch Renate selbst ist schnell gefunden. Dann wieder großes Bangen. Auf den Brief vom Kirchlichen Suchdienst kommt keine Antwort. Die Sachbearbeiterin versucht immer wieder Renate P. telefonisch zu erreichen – vergeblich. Nach Wochen meldet sich endlich ein Teilnehmer am anderen Ende der Leitung. Es ist Renates Schwester, die sich um die Wohnung kümmert. Sie hatte vergessen, den Briefkasten zu leeren, die schicksalhafte Nachricht war noch gar nicht bemerkt worden.

Dann aber überschlagen sich die Ereignisse. Erst der Anruf bei der fassungslosen Renate, die sich gleich mit ihrem „neuen Bruder“ in Verbindung setzt. „Ich hatte ja überhaupt keine Ahnung“ sagt sie, „aber schon am Telefon war alles so vertraut“ .

Das erste Treffen wird für den 04. November bei Roland in Hildesheim geplant. Vorher sind schon per Post Fotos ausgetauscht worden, „damit man sich auch erkennt“.

„Man kann die Gefühle nicht beschreiben, als ich mit dem Zug ankam und ihn am Bahnsteig stehen sah“, erzählt Renate. „Wir waren beide so gerührt und haben vor Freude geweint.“ Sie haben sich von Anfang an blendend verstanden. Man merkt es Renate an, wie stolz sie auf ihren „kleinen“ Bruder ist, der sie um zwei Köpfe überragt.

Peter hat sie noch nicht persönlich kennen gelernt, er befindet sich zurzeit auf Reha. Aber Roland hat ihn gleich nach dem ersten Telefongespräch mit Renate angerufen und ihm die große Überraschung ins Telefon geschrien „Peter, wir haben Püppimaus gefunden“...